

Fürth leuchtet wieder – Ausschreibung „Fürther Glanzlichter“

2018 feierten die „Fürther Glanzlichter“ anlässlich des Festjahres „200 Jahre eigenständig“ ihre Premiere: Kunstvoll illuminiert erstrahlten viele Gebäude in der Innenstadt und brachten die Besucherinnen und Besucher zum Staunen. Ganz neue Perspektiven konnten so wahrgenommen werden und allerorten war der Wunsch zu vernehmen, diese Veranstaltung zu wiederholen.

Seitdem sind die "Fürther Glanzlichter" immer im November geplant, da dieser Monat eine ganz besondere Bedeutung für die Kleeblattstadt hat: Vor über 1000 Jahren wurde im November Fürth zum ersten Mal urkundlich erwähnt und vor über 200 Jahren in den Rang einer Stadt erster Klasse erhoben. Der November ist also sozusagen der Geburtsmonat der Stadt und mit den „Fürther Glanzlichtern“ wird jährlich daran erinnert.

Die Neuauflage steht am **Samstag, 11. November 2023**, auf dem Programm und wieder sind es Kunstschaffende die verschiedene Örtlichkeiten mit Licht in Szene setzen werden. Thema der diesjährigen "Fürther Glanzlichter" sind wieder Jubiläen oder Gedenktage, die 2023 begangen werden. Welche Jahrestage die Kunstschaffenden wählen, ist ihnen freigestellt.

Hier einige Ideen:

- 100. Todestag von Wilhelm Conrad Röntgen (Physiker)
- 550. Geburtstag von Kopernikus (Astronom)
- 100. Geburtstag von Henry Kissinger (Politiker und Fürther Ehrenbürger)
- 100. Geburtstag von Lorient (Schauspieler und Humorist)
- 75. Todestag von Mahatma Gandhi (indischer Freiheitskämpfer)
- 150. Geburtstag von Jakob Wassermann (Schriftsteller und gebürtiger Fürther)
- 50. Todestag von Pablo Picasso (spanischer Maler)
- 150. Geburtstag von Enrico Caruso (italienischer Opernsänger)
- 125. Todestag von Kaiserin Sissi
- 70. Jahrestag der Erstaussstrahlung der Augsburger Puppenkiste im Fernsehen
- 75. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
- 90. Jahrestag Bücherverbrennung
- 60. Jahrestag von Martin Luther Kings Rede „I have a dream“
- 100. Jahrestag der Gründung Walt Disney Company
- 50. Todestag von J.R.R. Tolkien (Schriftsteller)
- 100. Todestag von Gustave Eiffel (Ingenieur und Konstrukteur)
- 100. Geburtstag von Maria Callas (griechische Sängerin)
- 100. Geburtstag von Ottfried Preußler (Schriftsteller)
- 170. Geburtstag von Vincent van Gogh (Maler)
- 175. Geburtstag Paul Gauguin (Maler)

- 175. Geburtstag Otto Lilienthal (Luftfahrtpionier)
- 95. Geburtstag Andy Warhol (Künstler)
- 1275. Geburtstag Karl des Großen (König des Fränkischen Reichs)
- 100. Geburtstag Roy Lichtenstein (Maler)
- 125. Geburtstag Bertholt Brecht (Dramatiker und Lyriker)
- 200. Geburtstag Lewis Carroll (Schriftsteller „Alice im Wunderland“)
- 100 Jahre Rundfunk in Deutschland
- 120 Jahre Thermoskanne
- 180 Jahre Würfelzucker
- 50 Jahre Mobiltelefon
- 65 Jahre Dübel
- 130 Jahre Rolltreppe

Wettbewerbsbeschreibung:

Es handelt sich um einen offenen Kunstwettbewerb. Zur Auswahl stehen folgende Gebäude bzw. Örtlichkeiten:

- Fürther Freiheit 6
- Hallplatz (Fassade Amtsgericht, gegenüber Kirche „Unsere Liebe Frau“)
- Dr. Konrad-Adenauer-Anlage
- Hallstraße 2
- Schwabacher Straße 32
- Ludwig-Erhard-Straße 6
- Königstraße 88 (Rathausturm)
- Marktplatz 2
- Würzburger Straße 2 (Kulturforum-Innenhof)

- Uferpromenade (Höhe Interkulturelle Gärten)
- Uferpromenade (Bereich Kulturort Badstraße)
- Pfisterstraße 40 (Mariensteig)

Die Jury wählt aus allen Bewerbungen zwölf Arbeiten für die zu illuminierenden Gebäude/Objekte nach ihrem Ermessen aus.

Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar. Ansprüche nicht berücksichtigter Künstler gegen die Stadt bestehen nicht.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die von einer Jury ausgewählten Teilnehmenden erhalten jeweils eine Produktionskostenerstattung in Höhe von maximal 5000 Euro inklusive Mehrwertsteuer. Technische Hilfsmittel sind nach Möglichkeit nicht anzuschaffen, sondern zu leihen. Dies ist vorab mit dem technischen Leiter Manfred Krebs abzustimmen, der auch für weiterreichende Fragen zur Umsetzung des jeweiligen Projektes zur Verfügung steht. Kontakt: Krebs@KULTAG.de

Darüber hinaus erhält der/die Kunstschaffende ein Honorar von 1200 Euro (bei Ausfall der Veranstaltung gewährt der Veranstalter eine anteilige Vergütung) inklusive eventuell Umsatzsteuer. Erstmals wird 2023 ein Publikumspreis für die beliebteste Arbeit vergeben. Die Gewinnerin bzw. der Gewinner erhält zusätzlich 800 Euro, somit beträgt das Gesamthonorar 2000 Euro. Im Honorar enthalten sind die gesamten Leistungen des Künstlers (Planung, Konzeption, Auf- bzw. Abbau, Betreuung während der Veranstaltung, eventuell Hotelkosten und ähnliches.). Eine exakte und realistische Kalkulation der gesamten Projektkosten ist zwingender Bestandteil der Bewerbung.

Sollte ein Projekt nur mit deutlich höheren Kosten realisierbar sein, so muss der Künstler die Kosten selber tragen, oder einen Sponsor für die Mehrkosten benennen. Die Leistungen des Sponsors sind im Vorfeld der Bewerbung der Stadt Fürth, Walter Landgraf (veranstaltungen@fuerth.de) mitzuteilen.

Der Zustand des Kunstortes muss nach der Veranstaltung vom Künstler wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt werden (Reinigung, verschließen von Dübellöchern, und ähnliches).

Die Stromversorgung an den einzelnen Orten stellt die Stadt Fürth zur Verfügung und trägt auch die Kosten hierfür. Näheres regelt der Künstlervertrag, der nach der Zusage geschlossen wird.

Bewerbungen für mehrere Orte sind möglich.

Abgabeschluss: Donnerstag, 13. Juli 2023, 12 Uhr.

Einsendeadresse:

Stadt Fürth / Bürgermeister- und Presseamt
Hallstraße 2
90762 Fürth
veranstaltungen@fuerth.de

Bekanntgabe der Ergebnisse: Donnerstag, 20. Juli 2023

Veranstalter und Wettbewerbsjury

Veranstalter:

Stadt Fürth / Bürgermeister - und Presseamt
Hallstraße 2
90762 Fürth

Wettbewerbsjury:

Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister der Stadt Fürth
Karin Jungkunz, Stadtheimatspflegerin
Manfred Krebs, technische Leitung
Yvonne Oppermann, Stadtplanungsamt
Elmar Eckl, infra fürth (Abteilung Netzbau, Strom und Straßenbeleuchtung)

Beisitzer:

Anne Altenberger, Bürgermeister- und Presseamt
Birgit Gaßner, Bürgermeister- und Presseamt
Susanne Kramer, Bürgermeister- und Presseamt
Walter Landgraf, Bürgermeister- und Presseamt

Die Kriterien für die Auswahl der Projekte sind die künstlerische Leistung und die Realisierbarkeit der Bewerbung.

Beschreibungen der Örtlichkeiten, die zur Auswahl stehen, gibt es unter www.fuerth.de/glanzlichter